Pressemappe

Ausstellung Mauerfall 1989







Berliner S BAHN Museum

Berliner S-Bahn-Museum
www.s-bahn-museum.de

Pressemappe

Ausstellung Mauerfall 1989

Verkehrsgeschichte als Spiegel der Wende

Von der Teilung zur Einheit

Kurzbeschreibung der Ausstellung

Die Ausstellung im Berliner S-Bahn-Museum widmet sich dem 37. Jahrestag der Öffnung der Berliner Mauer am und nach dem 9. November 1989 und beleuchtet die zentrale Rolle des öffentlichen Nahverkehrs bei der Überwindung der deutschen Teilung. Auf rund 20 Tafeln wird anhand zahlreicher Fotos und historischer Dokumente dargestellt, wie die S-Bahn und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch ihr Wirken die Menschen aus Ost und West, aus Berlin, Potsdam und dem Umland wieder zusammenbrachten.

Der Fokus liegt auf dem dramatischen Wandel innerhalb weniger Monate: Von den improvisierten Busverbindungen und dem Chaos der ersten Tage nach dem 9. November 1989 über die schrittweise Wiederinbetriebnahme der S-Bahn-Verbindungen zwischen den Stadthälften und ins Umland bis hin zur Aufarbeitung der Geschichte der „Geisterbahnhöfe“ unter Ost-Berlin.

Exemplarische Beispiele für diesen raschen Wandel werden herausgestellt.

Pressemappe

Ausstellung Mauerfall 1989

Informationen zum Standort

Die WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte hat dem Berliner S-Bahn-Museum zu ermäßigten Mietkosten die leerstehenden Räume Spreeufer 6, 10178 Berlin bis Ende März 2027 zur Verfügung gestellt. Gemeinsam mit dem Computerspielemuseum werden wir eine völlig neue Art der Kooperation versuchen und die Ausstellungsräume gemeinsam nutzen.

Für die Gewährleistung der Öffnungszeiten haben wir zwei hauptamtlich Beschäftigte gewonnen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Museums werden sie unterstützen.

In einem Verkaufsbereich werden neben antiquarischen Titeln auch neuere Publikationen aus dem Verkehrs- und Eisenbahnbereich angeboten.

Mit zum Gelingen tragen weiter bei

- Deutscher Bahnkunden-Verband
- Deutschlandmuseum
- Verein Historische S-Bahn
- Einzelspender.

Pressemappe

Ausstellung Mauerfall 1989

S-Bahn-Geschichte und Computerspiele – gemeinsam in Nikolaiviertel

Ab Ende Oktober 2026 bis voraussichtlich Ende März 2027 nutzen das Berliner S-Bahn-Museum und das Computerspielemuseum gemeinsam die Ladeneinheit im Nikolaiviertelßbrücke.

Beide Museen werden die Räume als „Pop-up-Venue“ nutzen, um hier zum auf der einen Seite einen wichtigen Baustein aus der spannenden Berliner S-Bahn-Geschichte zu präsentieren: den Mauerfall 1989/90 und seine vielfältigen Folgen für den Nahverkehr im Metropolenraum. Und auf der anderen Seite kommt aber auch der Gamingaspekt nicht zu kurz.

Viele Bilder, Pläne, ausgewählte Artefakte, Filme und noch mehr Informationen wird es zu sehen geben. Veranstaltungen, Vorträge und ein kleiner Shop ergänzen das Angebot.

Das Computerspiele-Museum wird Arkadeautomaten mit bekannten Retrogames aufbauen. Ob man also in Kindheitserinnerungen schwelgen will, mit Erinnerungen an das Berlin der Wendezeit, oder als jüngerer Gamer die verpixelten Anfänge der Industrie kennenlernt – der Museums Pop-Up -Space vereint beides miteinander und weckt Lust auf mehr.

Das wird sicherlich auch auswärtige Besucherinnen und Besucher interessieren. Hier werden unterschiedliche Altersgruppen und Interessen aufeinander treffen, die sich aber über den spielerischen Charakter von Geschichte verbinden können.

Pressemappe

Ausstellung Mauerfall 1989

Ausstellungsdetails

Ort: Berliner S-Bahn-Museum, Spreeufer 6, 10178 Berlin

Start: 11. November 2026, Ende vsl.: 31. März 2027

Geöffnet: mittwochs bis sonntags von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Freier Eintritt, eine Spende erbitten wir am Ausgang

Inhalt: Posterausstellung zum Mauerfall am 9. November 1989 mit Darstellung der Ereignisse mit Schwerpunkt auf die S-Bahn.

Für Rückfragen stehen zur Verfügung

- Udo Dittfurth
  Geschäftsführer des Berliner S-Bahn-Museums
  Telefon 01 76 / 20 37 11 62, Mail info@s-bahn-museum.de
- Martin Görlich
  Geschäftsführer des Computerspielemuseums
  martin.goerlich@computerspielemuseum.de
- Robin Gottschlag
  Vorsitzender des Vereins Historische S-Bahn
  Telefon 01 76 / 47 61 10 02, vorsitzender@hisb.de